

5./IX. 1915

\* **Warnung vor Butterpulver.** Das Polizeipräsidium teilt mit: In neuester Zeit wird in marktstreuerischer Weise der Versuch gemacht, sogenanntes „Butterpulver“ zu vertreiben, Strecken von Natur-Butter und Kunst-Butter“ zu vertreiben, von dem der Inhalt eines Beutels unter Zusatz von einem halben Liter Wasser oder Milch sowie einem Pfund Butter geeignet sein soll, mehr als zwei Pfund „Butter-Ausstrich“ zu liefern. Die amtliche Untersuchung eines derartigen Erzeugnisses hat ergeben, daß ein Beutel des sogenannten Butterpulvers zum Preise von 40 Pfennigen lediglich aus einem gelbgefärbten Gemisch von 40 Gr. Kartoffelstärkemehl und 10 Gr. Kochsalz besteht. Hiernach ist die Bevölkerung selbst in der Lage, sich über den „Wert“ des sogenannten Butterpulvers ein Urteil zu bilden. Der Polizeipräsident warnt dringend vor der Ausbeutung der Bevölkerung durch solche Erzeugnisse sowie vor der gewerbsmäßigen Verfälschung von Butter und Margarine.